

Nationalpark kompakt: Zum Zehnjährigen dürfen sich Gäste über neuen Erlebnisweg freuen

Vom Spechtpfad aus lassen sich alle Lebensräume des Schutzgebiets entdecken/ Schwarzwaldverein ist neuer Partner

Pressemitteilung vom 14. Mai 2024

Passend zum zehnjährigen Geburtstag des Nationalparks Schwarzwald dürfen sich Gäste über ein neues, spannendes Angebot freuen: Heute wurde der Spechtpfad – ein neuer Erlebnispfad unmittelbar neben dem Lotharpfad – eingeweiht. Auf rund 1,2 Kilometer führt der Bohlenweg mitten durch die unterschiedlichen Lebensräume des Nationalparks. „Auf kleinem Raum lassen sich hier alle Zonen und einige der wichtigsten Lebensräume unseres Schutzgebiets erleben, das ist eine richtig tolle Ergänzung unserer anderen Pfade“, freut sich Nationalparkleiter Wolfgang Schlund. Von offenen Grindflächen in der Managementzone über noch recht geschlossene Fichtenbestände in der Entwicklungszone bis zu totholzreichen Strukturen und jungem, wilden Wald in der Kernzone können Besucherinnen und Besucher sich selbst ein Bild von den unterschiedlichen Nationalparkbereichen machen. Und auch fünf im Nationalpark lebenden Spechtarten begegnen: Buntspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Wendehals und Dreizehenspecht.

Am Geländer geben kleine Spechte den Hinweis, wo sich ein Vertreter der totholzliebenden Vogelarten im Baum entdecken lässt. Zumindest als Nachbildung. „Wer einen lebenden Specht sehen will, der muss schon besonderes Glück haben, aber hören kann man die Spechte auf jeden Fall“, sagt Charly Ebel, Leiter des Fachbereichs Besucherinformation, der den neuen Pfad mit dem Wildnisbildungsteam inhaltlich konzipiert hat, während der Fachbereich Wald und Naturschutz den durchaus verwinkelten Weg gebaut hat. Der seinem Namen auch insgesamt

alle Ehre macht. „Aus der Luft lässt sich erkennen, dass der Pfad selbst die Form eines Spechtes hat“, verrät Charly Ebel. Wer inhaltlich tiefer eintauchen möchte, kann eine Führung über den Erlebnisweg buchen. Oder – und auch das ist ganz neu – sich mit einer Actionbound-App vom Nationalparkmaskottchen, der Gartenschläferin Lotta, über den Weg führen lassen.

„Lotta hat nämlich auf Immospecht eine inserierte Spechthöhle entdeckt und will nun unbedingt den Vermieter bzw. den Architekten kennenlernen“, verrät Wildnispädagoge Benedikt Huck. Auf der Nationalparkwebsite unter <https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de/erleben/unterwegs-im-park/erlebnispfade> können sich Besucherinnen und Besucher die kostenlose App für das digitale Spiel mit vielen Mitmachstationen vorab herunterladen und so ihren Ausflug perfekt vorbereiten. „Das ist unbedingt zu empfehlen – bei schlechtem Wetter ist das Netz hier nämlich nicht stabil“, erklärt Huck.

Auch in punkto Barrierefreiheit schafft der Spechtpfad ein interessantes neues Angebot. „Die erste Steigung vom Parkplatz ist mit sechs Prozent nicht für alle Menschen im Rollstuhl alleine zu meistern. Der Rest des Weges ist dann aber mit Rollstuhl und natürlich auch mit Kinderwägen oder Gehhilfen gut zu bewältigen“, sagt Sandra Olbrich, Inklusionsbeauftragte des Nationalparks. Unterwegs laden viele Bänke und Liegen zum Pausieren und natürlich zum Genießen der Naturräume ein.

Und dann gab es heute noch einen weiteren Anlass zum Feiern: Der Schwarzwaldverein wurde Nationalparkpartner. „Wir freuen uns sehr, dass die langjährige und gute Verbindung nun in einer offiziellen Partnerschaft mündet“, sagte Meinrad Joos, Präsident des Schwarzwaldvereins. Mit mehr als 200 Ortsvereinen und knapp 60 000 Mitgliedern ist der traditionsreiche Wanderclub eine Größe im Schwarzwald. „Es gibt schon seit unserer Gründung viele Verbindungen zum Schwarzwaldverein – die gemeinsame Liebe zur Natur ist dabei sicher eine der wichtigsten“, sagte Nationalparkleiter Wolfgang Schlund.

Hintergrund

Der **Schwarzwaldverein** ist nach dem Verein Kirche im Nationalpark und dem Freundeskreis der dritte Partner in der Rubrik Gesellschaft. Der traditionsreiche Verein, der seit 1864 besteht, bietet seinen Mitgliedern neben klassischen Wanderangeboten auch andere Natursportarten, übernimmt Pflege, Beschilderung und Markierung von Wanderwegen, leistet Heimatpflege und Naturschutzarbeit und macht Angebote für Jugendliche und Familien mit Kindern. Themen, die auch schon vor der offiziellen Partnerschaft in die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark eingeflossen sind. So unterstützen Wegewarte der lokalen Ortsvereine bis heute die Wegepflege im Nationalpark und auch bei Führungen und Wanderveranstaltungen arbeiten Schwarzwaldverein und Nationalpark bereits seit vielen Jahren zusammen. Auch bei der Wege-Beschilderung der ausgewiesenen Wanderwege im Nationalpark greift der Nationalpark auf das bewährte Beschilderungssystem des Schwarzwaldvereins zurück.

Auch die Vereinsmitglieder profitieren von der Kooperation: Mit dem offiziellen Mitgliedsausweis des Hauptvereins gibt es eine Ermäßigung beim Eintritt in die Nationalpark-Ausstellung. Außerdem ist geplant, Veranstaltungen beider Institutionen in das jeweilige Jahresprogramm aufzunehmen.

Weitere Informationen zu den Partnerschaften des Nationalparks gibt es hier:

www.nationalpark-schwarzwald.de/de/mitmachen/partnerschaften

Bildmaterial

Foto 1 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite): *Unterwegs auf dem Spechtpfad © Charly Ebel (Nationalpark Schwarzwald)*

Foto 2 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite): *Auf dem Spechtpfad den Spechten lauschen © Charly Ebel (Nationalpark Schwarzwald)*

Foto 3 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite): *Unterschiedliche Lebensräume entlang des Spechtpfads erleben © Charly Ebel (Nationalpark Schwarzwald)*

Foto 4 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite): *Schwarzwaldverein und Nationalpark unterzeichnen Partnervereinbarung © Luisa Maria Gigler (Nationalpark Schwarzwald)*

Weitere, allgemeine Pressefotos zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Schutzgebiet, die Sie für Ihre Berichterstattung zum Nationalpark Schwarzwald frei verwenden dürfen, finden Sie in unserer Fotomediathek:

<https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de/mediathek/mediathek/foto-mediathek>

Pressekontakt

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:

Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle

Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg), 0172 9896183 (Luisa Maria Gigler);

E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de